CVJM HOCHSCHULE

ANDACHT IM ALLTAG.

JUGENDLICHE ENTDECKEN UND ENTWICKELN IHRE SPIRITUALITÄT

ENTSTEHUNG/KONTEXT

Sommerfreizeiten & Co:
- Spiritualität wird intensiv & positiv erlebt
- Gemeinschaft spielt eine große Rolle

Alltag danach:
- Spiritualität hat keinen Ort und verliert sich
- Jede*r glaubt für sich allein

⇒ ZIEL: Spirituelles „Freizeitfeeling“ in den Alltag bringen und diesen so transformieren!

PLANUNG

3 **Teams**, verteilt in der ganzen Landeskirche, entwickeln und erproben gemeinsam Formen von Spiritualität. Kriterien: Sind sie alltagstauglich & jugendgemäß?

Entwicklungslabor am Ende der Experimentierphase: Erfahrungen teilen und eine Art „Spiritualitätskurs für Jugendliche“ entwickeln.

REALITÄT

1 **Team** in Ostfriesland (10 Jugendliche).
Corona unterbricht & erzwingt rein digitale Tools, noch kein Entwicklungslabor (Stand: 08/2020).

EXPERIMENTIERPHASE

STARTUPTREFFEN:
Essen | Auswerten | Testen | Andacht feiern

ONLINE-PHASE:
Impulse | Challenges | Austausch | Auswählen

9x

(manche Tools auch nur online oder offline!)

ENTWICKLUNGSPHASE

NÄCHSTE SCHRITTE:

WEITERENTWICKLUNG: Wie können die Tools noch verbessert werden?

ERGÄNZUNG: Welche Tools ergänzen das Portfolio?

ZUSAMMENFASSUNG: Die ausgewählten Tools werden zusammengefasst, attraktiv gestaltet und stehen im Anschluss an Freizeiten etc. zur Verfügung (begleitetes Angebot, das analog & digital verbindet).
Diese Zusammenfassung kann Interessier-ten zur Verfügung gestellt werden.

KONKRETE TOOLS

BIBELVERSE TEILEN: +
Jede*r bringt zum Treffen einen Bibelvers mit, der ihm*ihr etwas bedeutet (z. B. Taufspruch). Reihum wird der Bibelvers vorgestellt und welche persönliche Bedeutung er hat.

GOTTESNAMEN: +
ANALOG: Jede*r findet methodisch geführt den für sich am heutigen Tag passenden Gottesnamen.
DIGITAL: Abends postet jede*r den Gottesnamen, der ihm*ihr für diesen Tag passend erscheint.

TISCHGEBETE: -
ANALOG: Jede*r versucht, vor jeder Mahlzeit in seinem Alltag ein Tischgebet zu sprechen (Form egal).
DIGITAL: Als Inspiration wird jeden Tag ein Tischgebet gepostet.

MUSIKALISCHE SPIRITUALITÄT: ++
Jeden Tag postet jemand anders ein Lied (Link zu Youtube) und dazu passende Gedanken.

EIN BIBELVERS FÜR ALLE: o
DIGITAL I: Treffen mit Andacht zu einem Bibelvers
DIGITAL II: Zu den Schlüsselworten des Verses wird alle 2-3 Tage je ein kurzer Impuls in die Gruppe gestellt.

DIGITALES ABENDGEBET: +
Jeden Abend zur selben Zeit wird in der Gruppe ein Abendgebet gepostet, das von Freizeiten bekannt ist. Jeden Tag postet jemand anders, wer mag, bestätigt mit „Amen“.

WHATSAPP-ANDACHTEN: ++
Jeden Tag postet jemand anders eine kurze Andacht in die Gruppe. Die Themenwahl ist frei, nur ein Gottesbezug im weitesten Sinn soll erkennbar sein.

AKTIVE SPIRITUALITÄT: o
Es gibt jeden Tag einen Bibelvers und eine dazu passende „Challenge“ in der Gruppe. Dort werden Erfahrungen mit den Aufgaben geteilt.

KOMPLIMENTE: +
ANALOG: Jede*r erhält im Vorfeld einen Brief, u.a. mit einem „Rubbellos“ unter dem sich ein Kompliment verbirgt.
DIGITAL I: In einer Videokonferenz rubbelt jede*r das Kompliment frei und teilt es mit der Gruppe.
DIGITAL II: Alle zwei Tage werden kleine Impulse oder Aufgaben zum Kompliment gepostet. Am Ende „darf“ man es weitergeben.

++ = Sehr empfehlenswert
+ = empfehlenswert
o = neutral
- = nicht empfehlenswert
Quelle: Umfrage unter Teilnehmer*innen

STAND: AUGUST 2020

KONTAKT:
MARKUS STEUER
M. A. TRANSFORMATIONSSTUDIEN 2018
MARKUS.STEUER@GMAIL.COM